

Atelier[hof]Galerie

KünstlerInnen der Galerie

Atelier Brandt Credo

Christine Prinz

Häfen 5 Werkstattgalerie

Ortrud Sturm

Kleine Galerie Eichenbergerstraße

Dirk Mühlenstedt

GALERIE am schwarzen meer

Ute Seifert

Kunst [] Raum Bremen

Tilman Rothermel

kunstmix

Andrea Köhn

Kunstverein Humboldt und Schlüter

Humboldt-Schlüter-Connection

APERTO

OFFENE GALERIEN IN NACHBARSCHAFT

21. - 22. APRIL 2012 / 11 - 18 UHR





Atelier[hof]Galerie

Initiiert von den im Atelierhof arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern, wurde die Galerie vor über 25 Jahren gegründet. Träger des Ausstellungsraums ist der "Verein zur Förderung des Kulturhandwerks". Der nicht-kommerzielle Charakter der Galerie erlaubt es, neben bekannten Künstlerinnen und Künstlern auch weitgehend noch unbekannte junge oder "späberufene" Kolleginnen und Kollegen einem kunstinteressierten Publikum zu präsentieren. Als Produzenten-Galerie ist der Ausstellungsraum ein Ort der Begegnung, der auch für Lesungen, Vorträge und Musikveranstaltungen im „Viertel“ genutzt wird.

Alexanderstraße 9 b
28203 Bremen Ostertor
www.atelierhof-bremen.de

Zur Ausstellung: KünstlerInnen der Galerie

Die Galerie zeigt Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern des Atelierhofs. Der Ausstellungstitel "Wenn das Kunstwerk nicht signiert ist" spielt an auf die Kommerzkunst der Profit-Galerien, in welchen künstlerische Arbeiten oft allein schon deshalb als bedeutend angesehen werden, weil eine Szene-Berühmtheit sie signiert hat. Anders der Anspruch der Atelier[hof]Galerie; hier entscheidet nicht die Signatur der Exponate über ihren Wert. Die ausgestellten Werke geben einen Überblick über verschiedene Spielarten der zeitgenössischen Kunst, wie sie durch die Galerie vertreten werden. Es handelt sich um Öl- und Acrylbilder, Aquarelle, Zeichnungen und Radierungen sowie um Objekte und Skulpturen. Der gezeigte Querschnitt repräsentiert das breite Spektrum der von der Galerie berücksichtigten Kunstgattungen, Stilrichtungen und Künstlerpersönlichkeiten wie beispielsweise Dieter Begemann, Ursula Häckel, Dorit Hillebrecht, Regina Jensen, Cornelia Koebbel, Klaus Müller, Silke Nachtigal und Tine B. Nicolai.



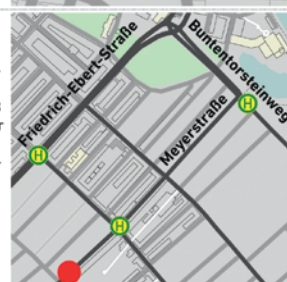
Atelier Brandt Credo

Das Atelier Brandt Credo im Herzen der Neustadt ist ein Ort, an dem das ganze Jahr über kulturelle Begegnungen und Ausstellungen stattfinden. Die Galerie im Altbremer Haus hat sich seit der Eröffnung vor zwölf Jahren durch Anke Credo und Jürgen Brandt zu einem stadtteilübergreifenden Treffpunkt für Künstler, Kunstkenner und Kunstinteressierte entwickelt. Präsentiert werden Ausstellungen mit aktueller Kunst in unterschiedlichen Stilrichtungen. Bisher wurden über 50 Ausstellungen mit Künstlerinnen und Künstlern in Szene gesetzt. Lesungen mit Bremer Autorinnen und Autoren ergänzen das Programm.

Meyerstraße 145
28201 Bremen Neustadt
www.atelier-brandt-credo.de

Zur Ausstellung: Christine Prinz

Liebe zur nahen Umgebung und Weltoffenheit – wie passt das zusammen? Eine Antwort auf diese Frage gibt Christine Prinz in ihren Arbeiten der aktuellen Ausstellung „Wüme und andere Landschaft“. Die bei Dresden geborene Künstlerin lebt und arbeitet seit 1984 in Bremen. Seit dem Studium an der HFBK Dresden von 1973 bis 1978 mit dem Diplomabschluss Malerei arbeitet sie freischaffend. Mehrfach war sie zu Arbeitsaufenthalten in Paris, Rom, Florenz und New York. Seit 1986 zeigt sie ihre Werke in nationalen und internationalen Ausstellungen. Viele ihrer Arbeiten befinden sich in Museen, Sammlungen und im Privatbesitz. Christine Prinz fasziniert als Malerin, Zeichnerin und Fotografin immer wieder Frauenbilder und Landschaften. Waren es früher häufig abstrakt-figurliche Frauenbilder und Fotografien als Selbstinszenierung, so ist jetzt erneut die Landschaft in den Fokus gerückt. Eine inspirierende Vielfalt an Motiven hat sich die Künstlerin vor den Toren Bremens in der Wümelandschaft erschlossen.



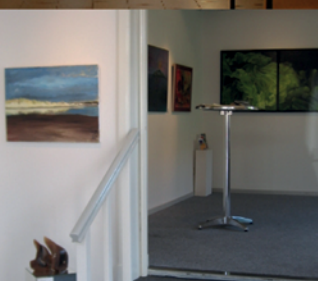
Häfen 5 Werkstattgalerie

Die Malerin Rose Richter-Armgart betreibt die Galerie Häfen 5 als Atelier und Ausstellungsraum. „In einem Altbremer Haus mit Showroom im Souterrain, Galerie im Hochparterre und Atelier, Leben und Arbeiten zu vereinen, ist eine ideale Möglichkeit, den direkten Kontakt zu Künstlern und Kunstinteressierten herzustellen. Neben der künstlerischen Arbeit für Galerien und einen internationalen Kunstverlag liegt der Schwerpunkt meiner Arbeit darin, Bildende Künstler auszustellen. Die Künstler zeichnet eine professionelle handwerkliche Qualität und eine authentische, individuelle Position aus.“ (Rose Richter-Armgart)

Auf den Häfen 5
28203 Bremen Ostertor
www.richter-armgart.de

Zur Ausstellung: Ortrud Sturm

Galerie Häfen 5 zeigt die Frankfurter Holz-Bildhauerin Ortrud Sturm. Das bevorzugte Material für meine Skulpturen ist das Holz, dessen natürliche Eigenschaften, Farbe und organische Struktur Ausdrucksträger sind, die ich bewusst einsetze. Meine Skulpturen sind geometrische Konstruktionen, denen eine gesetzmäßige Denkwiese zugrunde liegt: Horizontale und Vertikale, Symmetrie und Reihung, [...] Ich variiere immer mit den gleichen Motiven. Mit der Beschränkung auf wenige elementare Grundformen und der reduzierten Arbeitsweise wird die essentielle Einfachheit der Skulptur ausgedrückt. Reduzierung ohne Verlust der Aussagekraft. Die Einfachheit steht gegen die Kompliziertheit - Klarheit gegen Schein - Gestaltung gegen Zufall.



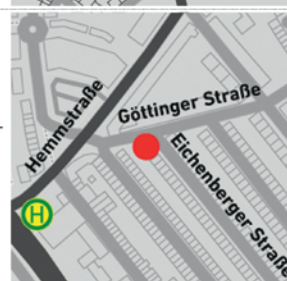
Kleine Galerie Eichenbergerstraße

Die Kleine Galerie Eichenbergerstraße wurde im Juni 2005 eröffnet von der Hassendorfer Künstlerin Helga Busch und präsentiert Bilder – Objekte – Plastiken in Einzelausstellungen und themenbezogenen Kunst- und Kulturprojekten. Ein Ort für Künstlerinnen und Künstler aus Bremen und dem Umland, offen für KünstlerInnen aller Nationalitäten.

Eichenberger Straße 62
28215 Bremen Findorff
www.helgabusch.de

Zur Ausstellung: Dirk Mühlenstedt

Unter dem Titel "Passage" zeigt Dirk Mühlenstedt eine Reihe von Arbeiten aus unterschiedlichen Schaffensperioden. Es gibt viele Techniken zu sehen: Radierungen, Monotypien, Siebdrucke und vor allem Malerei in all ihren Facetten. Gegenständliches und Abstraktes stehen gleichwertig nebeneinander. Die Autonomie der Farbe und die Bedeutung des Abbildhaften verbinden sich zu einer eindrucksvollen Bildsprache.



GALERIE am schwarzen meer

Die Galerie ist im Stadtteil Peterswerder seit 1989 tätig. Träger ist der Kulturhof Peterswerder e.V. Neben dem eigenen Galerieprogramm gibt es 2012 drei Ausstellungen von Angehörigen und Studierenden des Fachbereichs „Kunst“ der Uni Osnabrück; mit Porta Bohemica e.V. wird jährlich eine Ausstellung mit tschechischer Kunst durchgeführt, die Bremer Volkshochschule ist ebenfalls Kooperationspartner und häufiger Gast in den Räumen der Galerie. Ausstellungen von KünstlerInnen mit migrantischem Hintergrund ist ein weiterer Schwerpunkt der Galeriearbeit.

Am Schwarzen Meer 119/121
28205 Bremen Peterswerder
www.kulturhof-peterswerder.de

Zur Ausstellung: Ute Seifert

Die Ausstellung trägt den Titel GEGEN-Teil und steht im Dialog mit den Arbeiten von Tilman Rothermel (Ausstellung im Kunst [] Raum Bremen). Im Schaffen von Ute Seifert steht zentral die Frage nach der Farbe, die im Kontext von Malerei, digitaler Fotografie und Installation thematisiert wird.

Gezeigt werden fotografische Arbeiten aus dem Zwischenraum, sowie auf ihnen basierende Objekte, die die inneren und äußeren Dimensionen der gezeigten Zwischenorte verschieben.

„Augenblick und Weg. Ist der kurze Weg der lange und der lange Weg der kurze?“ (Ute Seifert)



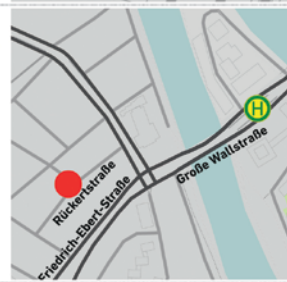
Kunst [] Raum Bremen

Der Kunst [] Raum ist ein Ort für die Kunst, für schöpferisch-regenerative Betätigung, der sowohl für Erwachsene, Jugendlichen als auch Kindern einen experimentellen Raum bietet. Neben dem Angebot zur bildnerisch-künstlerischen Eigenaktivität gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm für Ausstellungen, Seminare und Exkursionen zu der leitenden Frage nach Kunst und Leben. Der KunstRaum wurde 1987 gegründet.

Rückertstraße 21
28199 Bremen Neustadt
www.kunstraum-bremen.de

Zur Ausstellung: Tilman Rothermel

Tilman Rothermels Ausstellung im Kunst [] Raum korrespondiert mit den Exponaten von Ute Seifert in der GALERIE am schwarzen meer. Beide Künstler begegnen sich in ihren Ausstellungen unter dem Motto GEGEN-Teil. Tilman Rothermel zeigt Arbeiten, die die Farbe Rosa umspielen, eine Farbe, die immer wieder in verschiedener Intensität in seinem Werk eine Rolle spielt und oft eine Kontrastwirkung produziert zu seinen expressiven, gestisch bestimmten linearen Elementen. Die Arbeit von Rothermel ist seit vielen Jahren dem Versuch gewidmet, Gegenständlichkeit und Ungegenständlichkeit miteinander zu verbinden und die Grenzen dieser Ausdrucksweisen auszuloten. Der Künstler ist auch als Ausstellungsmacher bekannt; er initiierte 1985 den ersten Bremer „Kunstfrühling“ und realisierte verschiedene Ausstellungsprojekte mit der Agentur pro-tisk, in diesem Jahr die Reihe „Kunst-austausch – Topografie Bremer Kulturen“. Als Kunsttheoretiker ist er Autor der „Zeichenkritischen Theorie“.



kunstmix

Das kunstmix ist eine kleine aber feine Produzentengalerie im Bremer Schnoor. Die in der Kolpingstrasse 18 gelegene Galerie wurde 2009 gegründet. Neben dem Fotografen Dirk Lohmann, der Bildhauerin Regine Bergmann und Martin Koroscha Malerei, werden ab 2012 auch Fita Chagas und Frauke Becke in der Galerie vertreten sein. Kunstinteressierte können im vierwöchigen Rhythmus wechselnde Ausstellungen der Künstler und Gastkünstler sehen, von Fotografie über Bildhauerei zu Malerei und Grafik.

Kolpingstraße 18
28195 Bremen Schnoorviertel
www.kunstmixbremen.de

Zur Ausstellung: Andrea Köhn

Die Malerei von Andrea Köhn ist abstrakt und gegenstandslos – gegenstandslos im Sinne von nicht-abbildend, nicht-erzählend. In ihrer prozesshaften Auseinandersetzung mit dem Material, der Farbe, der Flächen- und Liniensetzung zeigt sich das Können der Bielefelder Künstlerin. Es sind die harmonischen Farbklänge ihrer Bilder, die spontan ansprechen. Selbst kontrastierende weiße Lasurflächen besitzen eher die Qualität von erhellenden Lichtquellen als von Kälte. So entsteht ein Eindruck von Licht und Schatten und weist so zugleich auf eine andere Qualität in den oft großformatigen Bildern hin: einer räumlichen Tiefe. In diesen Schichten erkennt der Betrachter das Ringen der Künstlerin um die Form und die Farbgebungen, da wird Verworfenes von zarten Lasuren verschleiert oder Entscheidungen mit blickdichter Farbigkeit oder Linie bekräftigt. Alles zusammen ergibt dann die fertige Bildkomposition, wobei die Künstlerin so entstandene Bildideen in weiteren Arbeiten wieder aufgreift und weiterentwickelt.



Kunstverein Humboldt und Schlüter

Die Geschichte des Kunstvereins Humboldt und Schlüter hat ihren Anfang gefunden im Jahre 1998 und begann mit einem Freundschaftsdienst: Der am 17. Februar 1998 viel zu früh verstorbene Künstler Gerhard Schlüter hinterließ seiner Nachwelt eine Reihe Ölgemälde und seinen Freunden ein großes Chaos aus allerlei Farben und Leinwänden. Seine Freunde hatten auf einmal eine Idee – eine Idee von einem Denkmal an Ort und Stelle. Der Kunstverein Humboldt und Schlüter wurde eröffnet.

Humboldtstraße 67
28203 Bremen Steintor
www.humboldt-schluerer.de

Zur Ausstellung: Humboldt-Schlüter-Connection

Katherine Martin - "Meine Arbeiten sind sowohl Zeugnis meiner Begegnungen mit Menschen und Objekten als auch Begegnungen mit mir selbst." Alex Kolb - "Die Zusammenfügungstechniken unterschiedlichster Materialien im Schmuckbereich bieten Lösungen für meine Ideen und Skulpturen." Peter Barthold Schnibbe - "Wenn ich die Augen schließe, laufen ganze Filme vor mir ab, ich lasse die Bilder kommen – vielleicht sind es Träume, vielleicht Visionen. Mitunter bin ich auch bewegt durch eine Begegnung oder einen Eindruck aus der Natur." Peter W. Jeffke - "Der Zweifel am menschlichen Tun und Sein ist, was mich bewegt." Jim Löhmann - "Kunst ist eine grundsätzliche Variante menschlicher Auseinandersetzung." Holger Hertwig - "Fragt man in eine Runde, was man unter dem Begriff „Expressionismus“ versteht, können die Antworten unterschiedlicher nicht sein. Auch das ist es, was den Expressionismus ausmacht." Carl-Heinz O. Schäfer - "Kunst ist eine ständig wiederkehrende Herausforderung an meine Kreativität."

